

Carinthia II	181./101. Jahrgang	S. 563–572	Klagenfurt 1991
--------------	--------------------	------------	-----------------

Beitrag zur Lepidopterenfauna Osttirols

Von Helmut DEUTSCH und Erich LEXER

Mit 8 Abbildungen

Zusammenfassung: Für Osttirol (Austria) wurden 26 Schmetterlingsarten erstmals festgestellt. Es sind dies:

Zygaena osterodensis REISS, *Synanthedon andrenaeformis* LASP., *Synanthedon sphecoformis* D. & S., *Chamaesphecia empiformis* ESP., *Thyris fenestrella* SCOP., *Celastrina argiolus* L., *Alsophila aceraria* D. & S., *Colostygia austriacaria höfneri* SCHAW., *Horisme vitalbata* D. & S., *Euphya mesembrina* RBL., *Euphya adumbraria* H.-S., *Euphya frustata* TR., *Perizoma bifaciata* HW., *Hydraelia flammeolaria* HFN., *Lycia isabellae* HARR., *Lymantria dispar* L., *Eilema lutarella* L., *Chersotis alpestris* BSDV., *Anarta myrtilli* L., *Aletia straminea* TR., *Acantholeucania loreyi* DUP., *Conistra erythrocephala* D. & S., *Cosmia affinis* L., *Apamea epomidion* HW., *Apamea unanimis* HB., *Orectis proboscidata* H.-S.

Abstract: There have been found 26 species of butterflies and moths for the first time in Eastern Tyrol (Austria). They are:

Zygaena osterodensis REISS, *Synanthedon andrenaeformis* LASP., *Synanthedon sphecoformis* D. & S., *Chamaesphecia empiformis* ESP., *Thyris fenestrella* SCOP., *Celastrina argiolus* L., *Alsophila aceraria* D. & S., *Colostygia austriacaria höfneri* SCHAW., *Horisme vitalbata* D. & S., *Euphya mesembrina* RBL., *Euphya adumbraria* H.-S., *Euphya frustata* TR., *Perizoma bifaciata* HW., *Hydraelia flammeolaria* HFN., *Lycia isabellae* HARR., *Lymantria dispar* L., *Eilema lutarella* L., *Chersotis alpestris* BSDV., *Anarta myrtilli* L., *Aletia straminea* TR., *Acantholeucania loreyi* DUP., *Conistra erythrocephala* D. & S., *Cosmia affinis* L., *Apamea epomidion* HW., *Apamea unanimis* HB., *Orectis proboscidata* H.-S.

EINLEITUNG

Im Rahmen der Vorarbeiten zu einem Gesamtverzeichnis der Schmetterlinge Osttirols konnte im Laufe der letzten Jahre wiederum eine Reihe von bemerkenswerten Arten erstmals für das Untersuchungsgebiet nachgewiesen werden. Wenn nicht anders erwähnt, befinden sich die Belegstücke in den Sammlungen der Verfasser.

Als Richtlinie für Nomenklatur und Systematik diente die Liste LERAUT (1980), die inzwischen schon wieder teilweise überholt ist. Soweit Änderungen bekannt wurden, sind diese berücksichtigt.

Dank: Folgenden Herren danken wir für die freundliche Überlassung von Funddaten und Belegstücken: Rolf BIELECKI, BRD; Dr. Peter HUEMER, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck; Dr. Alois KOFLER, Lienz; Hermann MAIR, Heinfels; Toni MAYR, Feldkirch; Johann ORTNER, Hilm-Kematen; Dr. Hartmut RIETZ, BRD; Dr. Gerhard TARMANN, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck.

Zygaenidae

***Zygaena osterodensis* (REISS, 1921)**

Michlbachtal, 1600 m, an der Straße zur Wirtsalm, in Anzahl an Disteln und Wasserdost.

Sesiidae

***Synanthedon andrenaeformis* (LASPEYRES, 1801)**

Lavant/Umgebung, Lavanter Mure, 600 m, in einem Bestand von Wolligem Schneeball (*Viburnum lantana*), am 19. und 20. 6. 1989, 3 ♂♂ an Pheromonpräparaten.

***Synanthedon spheciformis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)**

Lavant/Umgebung, Erlenauen, 19. 6. 1989, 1 ♂ an Pheromonpräparaten.

***Chamaesphecia empiformis* (ESPER, 1783)**

Lavant/Umgebung, Lavanter Mure, 600 m, in lichtem Kiefernwald, am 19. 6. 1989, 2 ♂♂ an Pheromonpräparaten.

Thyrididae

***Thyris fenestrella* (SCOPOLI, 1763)**

Nörsach, 600 m, in der Umgebung des Nörsacher Tümpels mit dem Streifsack erbeutet: 6. 6. 1982, 1 ♀, 20. 6. 1988, 1 ♂, 2 ♀♀ (leg. KOFLER, coll. DEUTSCH). Diese sehr kleine, tagaktive Art dürfte weiter verbreitet sein und wird wohl von den Sammlern meist übersehen.

Lycaenidae

***Celastrina argiolus* (LINNAEUS, 1758)**

Dieser Bläuling wurde am 21. 7. 1988 im Großglocknergebiet, Lucknerhaus, in 2000 m Seehöhe gefangen (leg. BIELECKI, coll. DEUTSCH). Es ist ein außergewöhnlicher Fund für diese Höhenlage.

Abb. 1:

Alsophila aceraria D.
& S., flügelloses ♀, e.
l. 26. 5. 1987. Leng-
berg, 700 m, leg.
DEUTSCH (Körperlän-
ge = 9 mm).

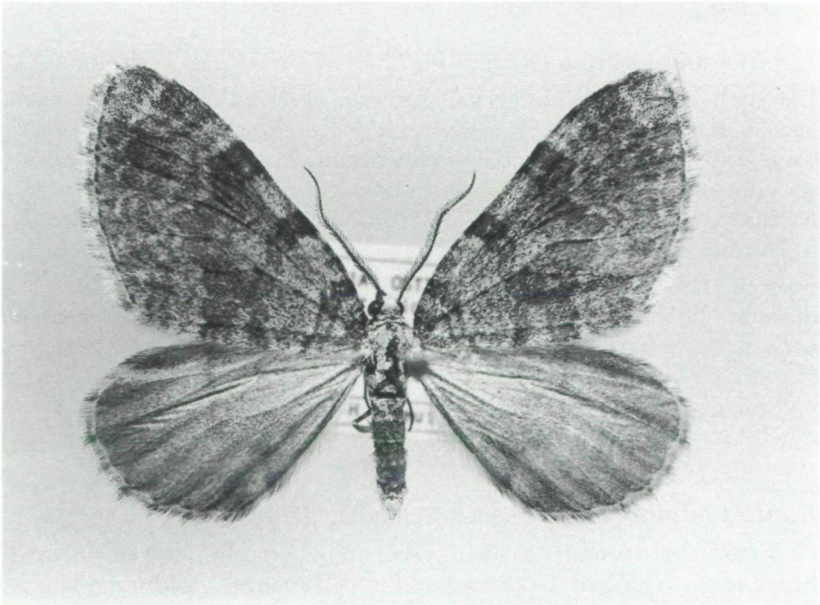
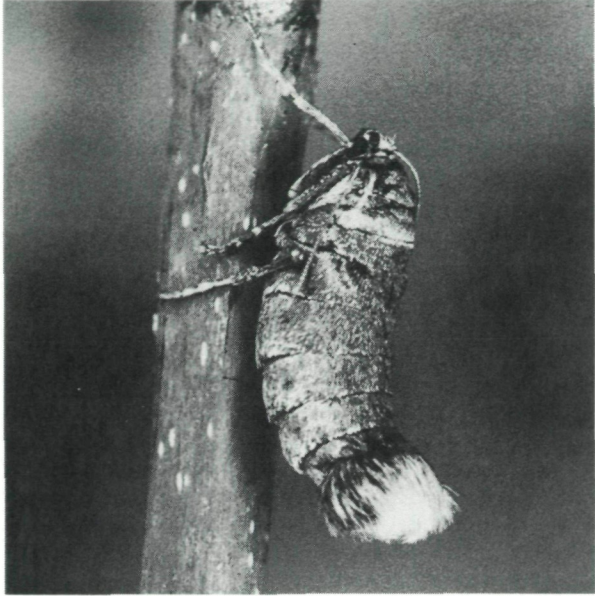


Abb. 2: *Colostygia austriacaria höfneri* SCHAW. ♂, Lienzer Dolomiten, Laserzwand,
1800 m, 13. 6. 1989, leg. DEUTSCH (Spannweite = 30 mm).

Geometridae

***Alsophila aceraria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)**

Lengberg, 700 m, 26. 5. 1987, 6 erwachsene Raupen aus Eiche geklopft. Die Falter daraus schlüpfen im Dezember 1987. Die ♀♀ dieses Frostspanners sind flügellos. Die sonnenexponierten Eichenbestände bei Lengberg sind der Lebensraum dieser wärmeliebenden Art. Hier wird eine ganze Anzahl weiterer xerophiler Schmetterlinge regelmäßig nachgewiesen (Abb. 1).

***Colostygia austriacaria höfneri* (SCHAWERDA, 1942)**

Eine ostalpin verbreitete Art, die in Höhenlagen von 1800 bis 2200 m unmittelbar nach der Schneeschmelze vorkommt. SIEDER (1943) beschreibt in ausführlichen Schilderungen seine Erfahrungen beim Sammeln dieser Tiere. *C. austriacaria höfneri* SCHAW. ist in Kärnten weit verbreitet und wurde nun auch in den Lienzer Dolomiten gefunden: Laserzwand, 1800 m, 13.–22. 6. 1989, 2 ♂♂, 1 ♀ am Licht. Die Gesamtverbreitung der Art beläuft sich in mehreren Lokalrassen über die Ostalpen (AUBERT & LÖBERBAUER, 1955) (Abb. 2).

***Horisme vitalbata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)**

Lienz, Debant, 700 m, am 4. 5. 1986, 1 ♀ bei Tag aus der Vegetation gescheucht.

***Euphya mesembrina* (REBEL, 1927)**

Diese seltene, südostalpin verbreitete Spannerart war bisher nur in wenigen Stücken aus Friaul, Slowenien und Kärnten bekannt (REBEL, 1927). THURNER (1948) gibt Kärnten, Südtirol und Mazedonien als Fundorte an. Nun konnten einige Nachweise aus den Lienzer Dolomiten erbracht werden: Lavanter Almtal, 600–1200 m, Ende Juni 1989 und 1990 mehrere Exemplare am Licht.

Über die Lebensweise und die ökologischen Ansprüche ist bisher nichts bekannt. Die Raupen leben vermutlich an *Silene saxifraga*, eventuell auch an anderen am Fundplatz wachsenden *Caryophyllaceen*. Bei einer erfolgreich durchgeführten Eizucht wurden nur Nelkengewächse angenommen, von diesen wiederum am liebsten *Silene saxifraga*, die Steinbrech-Felsennelke. Ein ausführlicher Bericht über Zucht, Biologie und Anatomie ist in Vorbereitung (DEUTSCH in lit.) (Abb. 3 und 4).

***Euphya adumbraria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1852)**

Ebenfalls eine in den Ostalpen verbreitete Art, die im benachbarten Friaul etwas häufiger vorkommt und in den Lienzer Dolomiten in zwei Exemplaren gefangen wurde: Lavant, 800 m, am 25. 6. 1985, 1 ♀, Lavanter Almtal, 1200 m, am 20. 6. 1990, 1 ♀ (Abb. 5).

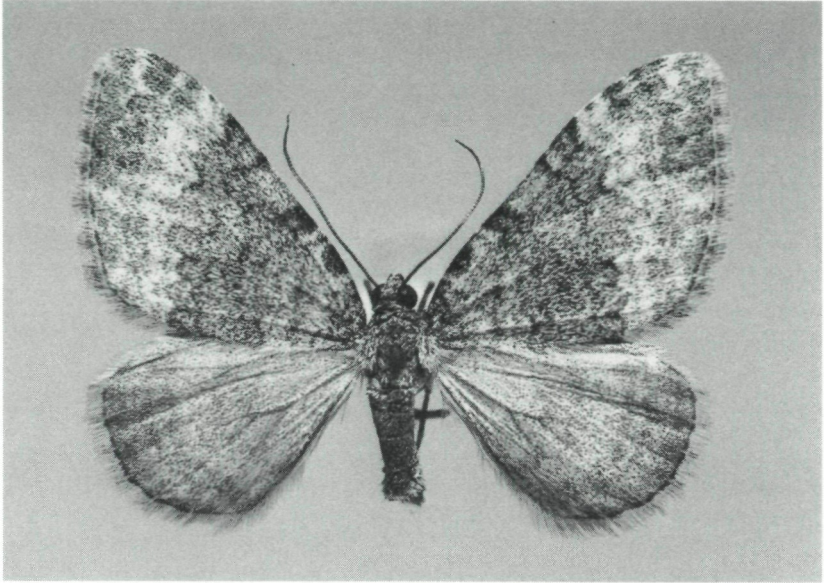


Abb. 3: *Euphya mesembrina* Rbl. ♂, Lienzer Dolomiten, Lavanter Almtal, 600 m, 11. 6. 1989, leg. DEUTSCH (Spannweite = 30 mm).

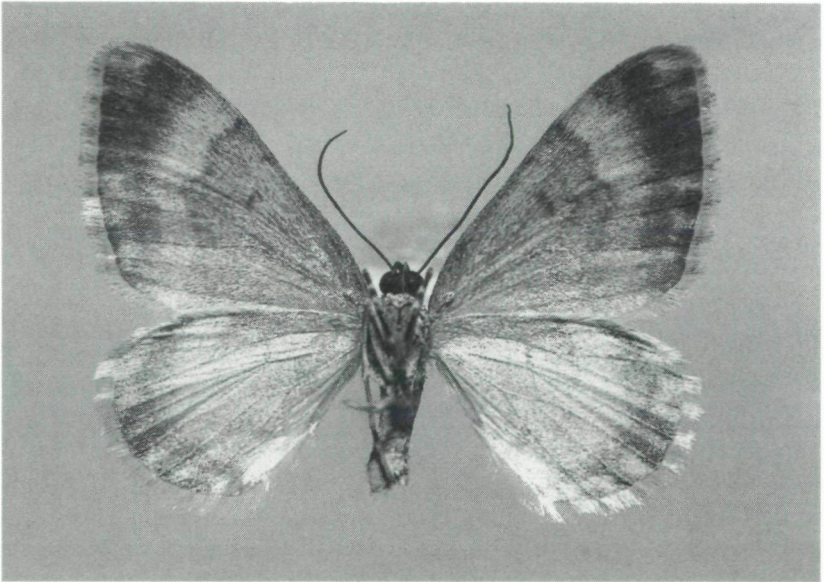


Abb. 4: *Euphya mesembrina* Rbl. ♂, Unterseite.

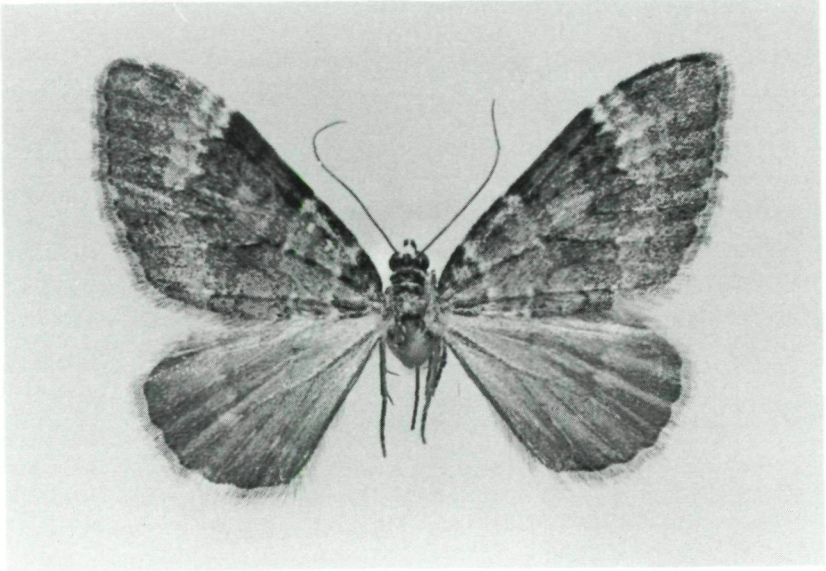


Abb. 5: *Euphya adumbraria* H.-S. ♀, Lavant/Umgebung, 800 m, 25. 6. 1985, leg. DEUTSCH (Spannweite = 25 mm).

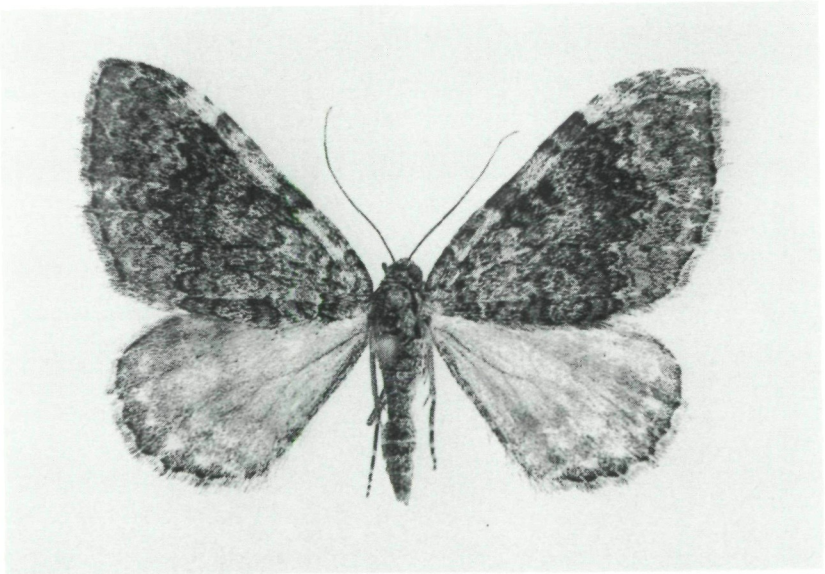


Abb. 6: *Euphya frustata* Tr. ♀, Virgen/Obermauern, 1300 m, 10. 8. 1989, leg. LEXER (Spannweite = 28 mm).

***Euphya frustata* (TREITSCHKE, 1828)**

Der in den Alpen weitverbreitete Spanner konnte in Virgen/Obermauern, 1300 m, am Licht gefangen werden: 10. 8. 1989, 1 ♀ (Abb. 6).

***Perizoma bifaciata* (HAWORTH, 1809)**

Die Falter kommen nur sehr selten und einzeln zum Licht: Lienzer Dolomiten, unterhalb der Dolomitenhütte bei 1500 m, am 27. 7. 1988, 26. 7. 1989 (leg. et coll. ORTNER), Lavant, 650 m, 6. 8. 1988, Lengberg, 700 m, 26. 8. 1990, jeweils Einzelstücke. Die Raupen leben im Spätsommer und Herbst an den reifen Samenständen von *Odontites rubra*, dem Roten Zahntrost: Dölsach/Gödnach, 650 m, 15. 9. 1987, Lavant/Umgebung, 650 m, 23. 9. 1988, erwachsene Raupen in Anzahl (leg. RIETZ/DEUTSCH).

***Hydraelia flammeolaria* (HUFNAGEL, 1767)**

Dölsach, 650 m, 1. 7. 1980, Lengberg, 750 m, 31. 5. 1981, Gödnach, 650 m, 8. 6. 1981, Lengberg, 750 m, 1. 7. 1986 und 10. 7. 1988 einzeln am Licht.

***Lycia isabellae* (HARRISON, 1914)**

Diese interessante, schon zeitig im Frühjahr erscheinende Art wurde in Tessenberg bei 1400 m gefunden: 17. 4. 1987, vormittags eine Kopula und 1 ♂ an Lärchenstämmen sitzend (leg. KOFLER/DEUTSCH). Weiters ein Raupenfund im Glocknergebiet, Dorfertal, 1650 m, an Lärche (leg. HUEMER/TARMANN). Die ♀♀ von *L. isabellae* HARR. sind flügellos. Beide Geschlechter sind durch Form und Färbung hervorragend an die Lärchenstämme angepaßt, und die Suche der Tiere erfordert viel Übung und Ausdauer.

Lymantriidae

***Lymantria dispar* (LINNAEUS, 1758)**

Lienz, Stadtgebiet, am 10. 8. 1988, bei Tag an einer Hausmauer. Der Schwammspinner gilt als Schädling an Obst- und Laubbäumen, wurde jedoch in vielen Gebieten durch übermäßigen Einsatz von Insektiziden stark dezimiert.

Arctiidae

***Eilema lutarella* (LINNAEUS, 1758)**

Die zu den kleinen Flechtenbären zählende Art liebt warme, trockene Standorte. Lavant, 650 m, 17. 8. 1987, 1 ♂, St. Johann i. W., 800 m, 19. 8. 1987 in Anzahl am Licht, Debant, 700 m, 16. 8. 1988, 1 ♂ bei Tag aus der Vegetation gescheucht, Virgen/Obermauern, 1300 m, 14.–17.

8. 1988 und 14. 8. 1989, in der Abenddämmerung zahlreich in der Vegetation schwärmend, danach aber nur einzeln am Licht.

Noctuidae

***Chersotis alpestris* (BOISDUVAL, 1832)**

Steppenhang bei Virgen/Obermauern, 1300 m: 14. 8.–5. 9. 1988, 2 ♂♂, 1 ♀, weiters am 10. 8. 1989, 2 ♂♂, alle am Licht. Die Falter sind etwa so dunkel wie *Chersotis ocellina* D. & S., jedoch deutlich größer. Die habituelle Bestimmung wurde durch Genitaluntersuchungen erhärtet (Gen.-Präp. DEUTSCH, Nr. 88/101 + 88/102) (Abb. 7).

***Anarta myrtilli* (LINNAEUS, 1761)**

Dieser kleine Eulenfalter ist tagaktiv und besucht Erika- und Heidekrautblüten. Bei Untertilliach im Lesachtal in 1500 m konnte das erste und bisher einzige Exemplar für Osttirol festgestellt werden: 18. 6. 1986, 1 ♂ (leg. MAIR, coll. LEXER). Der Falter besitzt stark verdunkelte Vorderflügel (Abb. 8).

***Aletia straminea* (TREITSCHKE, 1825)**

Nörsacher Tümpel, 600 m, 19. 7. 1990 und 16. 8. 1990, je ein Stück am Licht. Die Raupen dieser Art leben ausschließlich an Schilf (*Phragmites australis*) und sind daher an Feuchtgebiete gebunden.

***Acantholeucania loreyi* (DUPONCHEL, 1827)**

Heinfels, 1000 m, 17. 10. 1987, 1 ♂ (leg. MAIR, coll. LEXER). Es handelt sich um eine tropische Art, die jahrweise in wechselnder Häufigkeit in den südlichen Alpentälern als Wanderfalter angetroffen wird.

***Conistra erythrocephala* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)**

Lengberg/Aichholz, 700 m, 10. 5. 1989, ein überwintertes ♀ am Licht.

***Cosmia affinis* (LINNAEUS, 1767)**

Falternachweise: Lengberg, 700 m, 24. 7. 1986, 1 ♂, 19. 9. 1987, 2 Stück (leg. et coll. MAYR), St. Johann i. W., 800 m, 3. 8. 1987, 1 ♀, Lavant, 900 m, 31. 7. 1988, 1 ♀, alle am Licht.

Raupennachweise: Lengberg, 700 m, 26. 5. 1987, 8 erwachsene Raupen aus Ulmen geklopft, am selben Fundplatz am 4. 6. 1988 eine Raupe. Die Raupen leben oligophag an Ulmenarten. Die seltene Eule ist durch das europaweit verbreitete Ulmensterben stark gefährdet und vom Aussterben bedroht.

***Apamea epomidion* (HAWORTH, 1809)**

Kals, Daberklamm, 1820 m, 10. 7. 1988, ein Exemplar am Licht (leg. HUEMER/TARMANN, coll. Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck).

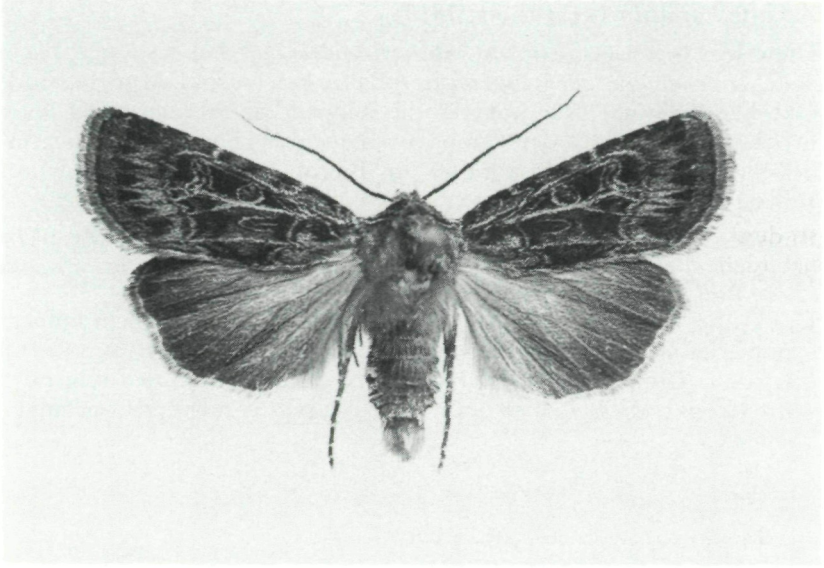


Abb. 7: *Chersotis alpestris* BSDV. ♂, Virgen/Obermauern, 1300 m, 10. 8. 1989, leg. LEXLER (Spannweite = 35 mm).

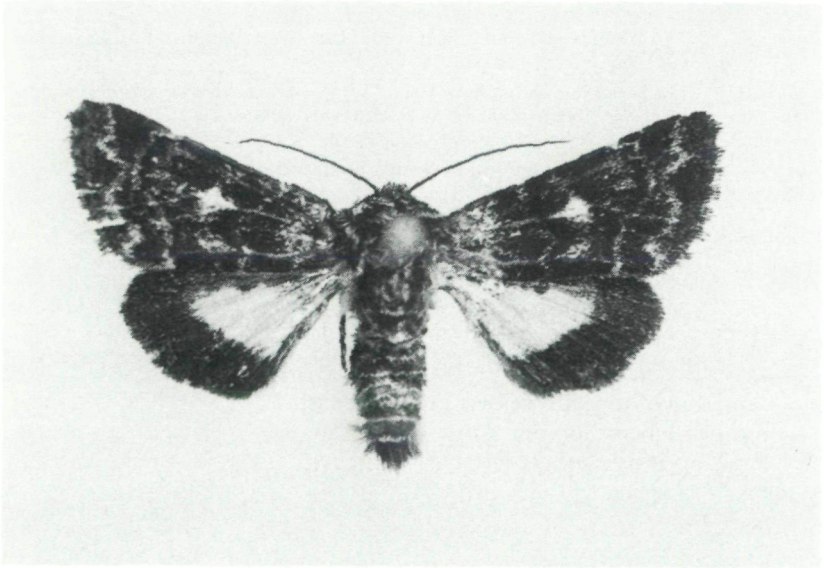


Abb. 8: *Anarta myrtilli* L. ♂, Lesachtal, Untertilliach, 1500 m, 18. 6. 1986, leg. MAIR (Spannweite = 23 mm).

***Apamea unanimitis* (HÜBNER, 1813)**

Diese sehr verborgen lebende Art bewohnt feuchte Lebensräume, Bachläufe, Ufer, die mit der Raupenfutterpflanze besetzt sind. Mitte bis Ende Oktober 1988 und 1989 konnten die Raupen bei Tristach und Lavant in Anzahl nachts mit der Lampe an Glanzgras (*Phalaris arundinacea*) gesammelt werden. Selbst mitten im Biotop kommen die Falter nur äußerst selten zum Licht.

Einziger Falternachweis: Nörsacher Tümpel, 600 m, 22. 6. 1990, 1 ♀.

***Orectis proboscidata* ([HERRICH-SCHÄFFER], 1851)**

Das kleine, wärmeliebende Eulchen kam am 2. 8. 1986 in einem sonnenexponierten Steinbruch bei St. Johann i. W., 900 m, in mehreren Exemplaren zur Lampe. Trotz mehrfachem Nachsammeln in den folgenden Jahren konnte diese südlich verbreitete Art seither nicht mehr gefangen werden.

L I T E R A T U R

- AUBERT, F., & R. LÖBERBAUER (1955): Die Gruppe *Calostigia* (Cidaria auct.) *austriacaria* H.-S. und *C. püngeleri* STERTZ. (Lep., Geom.), Zeitschr. d. Wiener Ent. Ges. 40/11:297–334.
- LERAUT, P. (1980): Liste systématique et synonymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse. – Alexanor Suppl.
- REBEL, H. (1927): Eine neue südalpine Geometride: *Larentia mesembrina* RBL. (nov. spec.) ♂, ♀. Verh. zool. bot. Ges. 77:68–71.
- SIEDER, L. (1943): I. Beitrag zur Kenntnis der *Cidaria austriacaria* var. *Höfneri* SCHAW., II. Fang der *Rebelia styriaca* RBL. var. *karawankensis* HÖFN. am Hochobir (2145 m), Kärnten. Zeitschr. d. Wiener Ent. Ges. 28/2:25–28.
- THURNER, J. (1948): Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols – 10. Sonderheft der Carinthia II, Klagenfurt.

Anschriften der Verfasser: Helmut DEUTSCH, Lavant 45, 9900 Lienz/Osttirol, Austria; Mag. Erich LEXER, Moarfeldweg 44/1, 9900 Lienz/Osttirol, Austria.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [181_101](#)

Autor(en)/Author(s): Deutsch Helmut, Lexer Erich

Artikel/Article: [Beitrag zur Lepidopterenfauna Osttirols 563-572](#)